



INKIJU

**Interdisziplinäres Netzwerk
für Kinder und Jugendliche
Hinterbrühl**

INKIJU – INTERDISZIPLINÄRES NETZWERK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE HINTERBRÜHL

IHR PARTNER FÜR MASSGESCHNEIDERTE FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Liebe Interessent:innen!

Wir freuen uns, Ihnen im Jahr 2023 ein sehr feines und lebendiges Programm anbieten zu können. Corona, so hoffen wir, löst schön langsam seinen festen Griff. Vermehrt werden wir versuchen, Seminare wieder in Präsenz anzubieten. Bei einigen Seminaren können wir, wenn es notwendig ist, auch wieder auf online umstellen. Ich hoffe, Sie finden in unserem Programm etwas, das Ihr Interesse weckt – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

INKiJu-mobil – die maßgeschneiderte Fortbildung für Ihre Organisation richtet sich an all jene Teams und Institutionen mit speziellen Fragestellungen, die in diesem Jahresprogramm nicht abgebildet werden konnten.

Wir hoffen, dass Sie sich von unseren Angeboten angesprochen fühlen, und freuen uns darauf, Sie 2023 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Dr. David Koller
Obmann von INKiJu

INHALT

SEMINARE

3./4. März 2023	Das Squiggle-Spiel in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern 4 Leitung: Prof. Dr. Michael GÜNTER Seminar findet nur als Präsenzveranstaltung statt	
14./15. April 2023	Stabilisieren, stärken, bekräftigen Leitung: Dr. ⁱⁿ Regina LACKNER	5
29. April 2023	Einsatz von DBT – orientierten Methoden zur Spannungs- und Emotionsmodulation Leitung: Mag. Burkhard DAFERT	6
13. Mai 2023	Outdooraktivitäten – Handlungsorientiertes Lernen im Arbeitsfeld der Sozialpädagogik und Sozialtherapie Leitung: Markus GUTMANN	7
10./11. November 2023	SOMATIC MOVEMENT für Anfänger Der Somatische Dialog* Leitung: M.A. Sira KIBAMBE LUBANDA, M.A. Martina POLLEROS	8

KINDERPSYCHIATRISCHE NACHMITTAGE

17. März 2023	„Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen!“ Leitung: Dr. Christian MÜLLER	9
6. Oktober 2023	Varianten der Geschlechtsidentitätsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen Leitung: Mag. ^a Angela TEYROWSKY	10
1. Dezember 2023	Persönlichkeitsstörungen Leitung: Mag. ^a Martina HAIDERER, Caterina HEIGL	11

LEHRGÄNGE

Februar – Dez. 2023	Zaubern 1, 2, 3 und 4 Leitung: Annalisa NEUMEYER	12
29./30. September 2023	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-KJ-2, Grundkurs Leitung: OA Dr. David KOLLER, Mag. ^a Karin ZAJEC	16
1. Februar, 1. März & 12. April 2023	Supervisionsgruppe OPD Leitung: OA Dr. David KOLLER, Mag. ^a Karin ZAJEC	17
23. /24. November 2023	12. Hinterbrühler Symposium Aufbruch in Zeiten des Umbruchs Vom Navigieren und Driften	18

VORANKÜNDIGUNG

29. Februar 2024 – März 2025	Lehrgang Kinderschutzarbeit Lehrgangsleitung: Mag. ^a Danielle ARN-STIEGER, Mag. ^a Susanne GEISLER	19
------------------------------	---	----

SEMINAR

DAS SQUIGGLE-SPIEL IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ARBEIT MIT KINDERN

ZIELGRUPPE

Kolleginnen und Kollegen, die psychotherapeutisch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und zumindest psychoanalytische Grundkenntnisse haben

ZIELE

Vermittlung der Technik der Arbeit mit dem Squigglespiel

INHALT

Theorie und Praxis des Squigglespiels, ausgewählte Aspekte der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entlang der thematischen Interessen der Teilnehmer (z.B. Trauma, Störung des Sozialverhaltens/ADHS, Depression, Psychose, etc.)

METHODE

Vorträge und Diskussion, Diskussion und Supervision eigener Squiggle-Interviews der Teilnehmer*innen, praktische Übung

KOSTEN

EUR 290,- pro Person

Konto: INKijU 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

Dieses Seminar findet nur als Präsenzveranstaltung statt. Wenn dies aufgrund von Maßnahmen der Regierung nicht möglich ist, wird das Seminar voraussichtlich auf den Herbst verschoben.

SEMINARLEITUNG

■ Prof. Dr. Michael GÜNTER

FA für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker für Erwachsene, Jugendliche und Kinder (DPV/IPA), ehemaliger Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Stuttgart

SEMINAR

STABILISIEREN, STÄRKEN, BEKRÄFTIGEN – EIN GANZHEITLICHES METHODENÜBERGREIFENDES PRAXISSEMINAR FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG VON TRAUMATISIERTEN KINDERN UND JUGENDLICHEN

ZIELGRUPPE

Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen i. A. u. S., Psycholog*innen, Ärzt*innen, Musik- und Ergotherapeut*innen, Sozialpädagog*innen und Pflegepersonal.

ZIELE

Mit einer Vielfalt an unterschiedlichen Stabilisierungstechniken und -interventionen können wir unsere jungen Klient*innen individuell, situations- und symptombezogen, ressourcen- sowie potentialorientiert begleiten. Wir können ihre gesunden Anteile stärken, sie bekräftigen, und ihnen im Sinne des Empowerments eine Hilfe zur Selbsthilfe bieten und damit ihre Autonomie und Selbstbestimmung fördern.

INHALT

- die vielfältigen Wirkungsweisen der Stabilisierung
- theoretische Grundlagen der Stabilisierung (u.a. neurowissenschaftliche Einblicke, Resilienz, Positive Psychologie, Embodiment)
- verschiedene Wege und Zugänge zur Stabilisierung (u. a. Achtsamkeit, Bewegung, Imaginationen, Spiritualität)
- eine Vielfalt an Stabilisierungstechniken und -übungen und deren jeweilige Wirkungsweise
- auf einzelne Symptome abgestimmte Stabilisierungstechniken (z. B. bei Flashbacks, Dissoziationen, Panikattacken)
- Fragen und Anliegen der Teilnehmer*innen

METHODE

- Theoretische Inputs, Beispiele aus der Praxis
- Besprechung von Stabilisierung (Möglichkeiten und Vorgehen) anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Ausprobieren und Üben verschiedener Stabilisierungstechniken
- Selbsterfahrung und -reflexion
- Austausch und Diskussion

KOSTEN

EUR 290,- pro Person.

Konto: INKijU 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

Baden Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Regina LACKNER

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), in freier Praxis mit dem Schwerpunkt Traumatherapie, Autorin von „Stabilisierung in der Traumabehandlung. Ein ganzheitliches methodenübergreifendes Praxisbuch“ (2021; Springer), „Wie Pippa wieder lachen lernte. Fachliche Hilfe für traumatisierte Kinder“ (2005; Springer) und „Wie Pippa wieder lachen lernte. Ein Bilderbuch für traumatisierte Kinder“ (2005; Springer).

SEMINAR

EINSATZ VON DBT – ORIENTIERTEN METHODEN ZUR SPANNUNGS- UND EMOTIONSMODULATION

ZIELGRUPPE

Pflegepersonal, Psychotherapeut*innen, Sozialpädagog*innen, Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen

ZIELE

Die Teilnehmer*innen sollen Klient*innen mittels Einsatzes von Stresstoleranz- und Emotionsmodulationsskills durch Krisen coachen können.

INHALT

Nach einer Einführung in DBT-orientierte und motivorientierte Beziehungsgestaltung werden Stresstoleranzskills, antisoziale Skills und Skills aus dem Bereich der Emotionsmodulation vorgestellt und deren praktische Anwendung an Fallbeispielen erklärt.

METHODE

Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiel

KOSTEN

EUR 200,- pro Person.

Konto: INK iJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

■ MMag. Burkhard DAFERT

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (VT) Skillstrainer

SEMINAR

INTEGRATIVE OUTDOORAKTIVITÄTEN, HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN IM ARBEITSFELD DER SOZIALPÄDAGOGIK UND SOZIALTHERAPIE

Los! Einfach mal hinaus!

Gemeinsam unterwegs in der freien Natur mit Kindern und Jugendlichen. Wir finden Wege und thematische Arbeit findet statt.

ZIELGRUPPE

Sozialpädagog*innen, Therapeut*innen, Ärzte und Ärztinnen, Lehrer*innen, Betreuer*innen der offenen Jugendarbeit und alle Menschen, die in und mit Gruppen arbeiten und die Idee haben, sich dazu im Freien zu bewegen.

ZIELE

Einführung in die Methode „handlungsorientiertes Lernen“

Bedingungen schaffen für selbstorganisiertes, handlungsorientiertes Lernen im Freien

INHALT

Selbst ausprobieren und anleiten der verschiedenen Methoden des handlungsorientierten Lernens. Erkennen, mit welchen einfachen Vorgaben und Rahmenbedingungen Gruppen durch Übungen und Aktivitäten Themen erarbeiten können – kognitiv, emotional und körperlich. Alle Methoden benötigen wenig bis kaum Material und können im Wald und freien Naturräumen angewendet werden.

METHODE

Handlungsorientiertes Lernen repräsentiert durch das Konzept der integrativen Outdooraktivitäten®

KOSTEN

EUR 200,- pro Person.

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

2380, Perchtoldsdorfer Heide,

Treffpunkt direkt am Parkplatz Perchtoldsdorfer Heide, Schutzhausstr. Ecke Lohnsteinstrasse.

Kartenausgang befindet sich im Anhang. Das Seminar findet bei jedem Wetter im Rahmen einer

Kurzwanderung zur und rund um die Franz Ferdinand Hütte statt. Festes Schuhwerk ist nötig.

http://www.franz-ferdinand-huette.at/Franz_Ferdinand/Willkommen.html

SEMINARLEITUNG

■ DSP Markus GUTMANN MSc,

Instruktor Wandern, Mountainbike und Klettern Alpin

Tätig im Bereichen Team- und Persönlichkeitsentwicklung sowie bei der Begleitung von

Organisationsentwicklungsprozessen. Fortbildungstätigkeit im Rahmen für Erwachsenenbildung.

Regelmäßige Angebote von Klettertherapie für Kinder- und Jugendgruppen, Familien und auch

Einzelfallbegleitung. Leitung und Begleitung von erlebnispädagogisch / therapeutischen

Outdoor-Projekten in den Bergen Österreichs.

SEMINAR

SOMATIC MOVEMENT FÜR ANFÄNGER

Der Somatische Dialog*

"Man kann nicht nicht kommunizieren" (Paul Watzlawick)

ZIELGRUPPE

Offen für alle am Thema Interessierten mit Bereitschaft zur Selbstreflexion

ZIELE

Kennenlernen einer körperbezogenen Dialogform, die gekennzeichnet ist durch Wechselseitigkeit von Atem, Bewegung und Berührung. Ziel der Methode ist es die Selbstwahrnehmung zu vertiefen, authentischen Spontanausdruck zu ermöglichen und Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen zu fördern.

INHALT

Sich sammeln, Körperempfindungen zuwenden und auf uns innewohnende Impulse und Bedürfnisse einlassen, sind wesentliche Bestandteile eines somatischen Dialogs. Individuellen Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen, diese sichtbar, hörbar und spürbar werden zu lassen, erfordert einen behutsam begleiteten Prozess, der „aus sich selbst heraus entsteht“ und auch die Kraft innere Bilder und Geschichten nutzt.

METHODE

Theoretischer Input

Übungen zum Körpergewahrnam

Somatischer Bewegungsprozess

Kreative Reflexion (Gestalten, Schreiben, Malen, etc.)

Austausch in der Gruppe

KOSTEN

EUR 290,- pro Person.

Konto: INKijU 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

■ M.A. Sira KIMBAMBE LUBANDA

(Somatic Practitioner & Körpertherapeutin, Tanz- & Elementare Musikpädagogin)

■ M.A. Martina POLLEROS

(Somatische Bewegungslehrende, Tanzpädagogin, Psychotherapie i. A.)

* Der Begriff stammt von Dr. Andreas Fröhlich (2015) und wird auch in der basalen Stimulation angewandt.

Dieses Seminar findet nur als Präsenzveranstaltung statt. Wenn dies aufgrund von Covid-Vorgaben nicht möglich ist, wird das Seminar verschoben.

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

ACH, WAS MUSS MAN OFT VON BÖSEN KINDERN HÖREN ODER LESEN

ZIELGRUPPE

alle am Thema Interessierten

ZIELE

Was ist experimenteller Konsum, was ist Risikokonsum, wie komme ich in Kontakt, was kann wer tun, wo kann wer was tun, was tut man am besten nicht ...

INHALT

Der Weg des jugendlichen Substanzkonsumes ist oftmals ein schmaler Grat zwischen „normaltypischer Adoleszenzentwicklung“ und Risiko zur Abhängigkeit. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Funktionalitäten des Substanzkonsums, der Versuch des Verstehens und der Transfer zur Be – Handlung – Möglichkeit sollen in diesem Seminar im Mittelpunkt stehen.

METHODE

Kurze Impulsreferate zu den Themen Experimentalkonsum als Normalentwicklungskriterium, Auffälliger Substanzkonsum, Risikobereiche und Abhängigkeitsentwicklung Minderjähriger. Diskussion, Fallbeispiele, mitgebrachte Fallbeispiele.

KOSTEN

EUR 90,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

■ Dr. Christian MÜLLER

Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, PSD Eisenstadt, Referent im Diplomcurriculum für Substitution der ÖÄK

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

„VARIANTEN DER GESCHLECHTSIDENTITÄTSENTWICKLUNG BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN“

ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten, Psychotherapeut*innen, Pädagog*innen, Pflegepersonal, Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen

ZIELE

Im Psychotherapie- und Beratungskontext ist die spezielle Lebenssituation von Menschen, die sich „im falschen Körper“ fühlen, längst bekannt. Wenn das geschlechtliche Zugehörigkeitsempfinden vom biologischen Geschlecht abweicht, so kann dies zu schwerwiegenden psychischen Problemen führen. Seit einigen Jahren beschäftigt Behandler*innen unterschiedlicher Fachbereiche auch in Österreich zunehmend eine jüngere Gruppe von Patient*innen, deren ausdrücklicher Wunsch es ist, ihr biologisches Geschlecht ändern zu wollen. Wie geht man um mit dem Wunsch einer/s Jugendlichen nach Namensänderung und/oder Hormonbehandlung?

Internationale Behandlungsstandards sind auf die speziellen Bedürfnisse all jener Klient*innen ausgerichtet, deren ausdrücklicher Wunsch über lange Zeit ist, das biologische Geschlecht zu „wechseln“. Anders jedoch als in der Arbeit mit erwachsenen Klient*innen unterliegt die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsinkongruenz noch strengeren Richtlinien, welche in den Behandlungsempfehlungen des Bundesministeriums für Frauen und Gesundheit berücksichtigt sind. Nicht immer braucht es aber ein Einschreiten des medizinischen Behandlungssystems – oftmals geht es auch nur darum, den speziellen Bedürfnissen einer Jugend inmitten eines sehr rapiden Identitätswandels in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen.

INHALT

- Begriffsklärung „Transsexualität“, „Transidentität“, Geschlechtsinkongruenz (ICD-11), Non-binary, u.a.
- Internationale Standards of Care der WPATH, Version 8 (World Professional Association for Transgender Health) sowie Behandlungsempfehlungen für Kinder und Jugendliche mit ‚Geschlechtsdysphorie‘ des BM für Frauen und Gesundheit (Stand 12/2017).
- Besonderheiten in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsinkongruenz
- Beratung/Psychotherapie/Behandlung von Kindern/Jugendlichen mit Geschlechtsinkongruenz und deren Familien in Österreich
- Wohin entwickelt sich Geschlechtsidentität? Geschlechtsinkongruenz als Normvariante? Neue Entwicklungen (auch im Hinblick auf die Klassifikation im ICD-11)

METHODE

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

KOSTEN

EUR 90,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Angela TEYROWSKY

Klinische- u. Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP)

Lehrbeauftragte mit voller Lehrbefugnis für KIP, Lehrbeauftragte f. Säuglings-, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie d. ÖGATAP

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN IM JUGENDALTER

ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten, Psychotherapeut*innen, Pädagog*innen, Pflegepersonal, Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, funktionelle Therapeut*innen

ZIELE

Umgang mit und Haltung zu Persönlichkeitsstörungen in Alltag, Praxis und Therapie

INHALT

Erarbeitung von psychodynamischen Hintergründen der Störungsbilder in theoretischer und praktischer Form mittels Anwendung von OPD-KJ-2, Überlegungen zu förderlichen Haltungen und Umgang in verschiedenen Settings, Auswirkung der Störungsbilder auf Beziehungsgestaltung, Handlungsfähigkeit und Interaktion sowie Relevanz dessen für die Praxis

METHODE

Vortrag, Kleingruppenarbeiten, Diskussion

KOSTEN

EUR 90,- pro Person

Konto: INKijU 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Martina HAIDERER
Klinische und Gesundheitspsychologin
- Caterina HEIGL
Ergotherapeutin

LEHRGANG ZAUBERN

ZAUBERN I – „MANCHMAL MÜSSTE MAN ZAUBERN KÖNNEN!“

Therapeutisches Zaubern® – Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

ZIELGRUPPE

Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Ärzt*innen, Sozialpädagog*innen und Pflegepersonal

ZIELE

Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Das erlaubte Spiel mit Illusionen übt auf viele Menschen einen großen Reiz aus: es ermöglicht, positiv im Mittelpunkt zu stehen. Therapeutisch eingesetzt ist Zaubern deshalb ein faszinierendes Medium, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen und in magischer Atmosphäre leichter Lösungsprozesse in Gang zu setzen und damit psychische Symptome und Probleme zu behandeln.

INHALT

- Möglichkeiten und Bedeutung des Zauberns in verschiedenen therapeutischen Arbeitsfeldern
- Einsatzmöglichkeiten des Zauberns bei psychischen Erkrankungen und Problemen
- Erlernen vieler wirkungsvoller Zauberkunststücke
- Erlernen der Präsentation und des Aufbaus einer magischen Atmosphäre
- Zauberkunststücke mit lösungsorientierten Metaphern und Geschichten
- Zauberkraftige neue Kommunikationsmöglichkeiten für festgefahrene Beziehungen
- Zaubern speziell in der Therapie mit hyperaktiven Kindern
- Inspirationen zur Durchführung von Eltern-Kind-Zaubergruppen bei gestörter Eltern-Kind-Interaktion

KOSTEN

EUR 345,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar I und II: EUR 680,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.350,- pro Person

Konto: INKiju 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

LEHRGANG ZAUBERN

ZAUBERN II – „THERAPEUTISCHES ZAUBERN®... UND NOCH EIN BISSCHEN MEHR“

ZIELGRUPPE

Zaubern II ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die am Zauberkurs I teilgenommen haben, und die noch mehr vom Zauber des therapeutischen Zauberns® in ihre Praxis holen, noch intensiver in die fantastische Welt des Zauberns und der Magie eintauchen und noch mehr geeignete Kunststücke für ihren speziellen Arbeitsbereich erlernen möchten.

ZIELE

Zaubern II soll den künftigen Zauberlehrlingen mehr Sicherheit und Routine vermitteln, damit sie das Medium Zaubern spontan und spielerisch bei Groß und Klein in ihrem therapeutischen Alltag einsetzen können.

INHALT

- Erlernen von weiteren therapeutischen Zauberkunststücken
- Verbesserung der Präsentationstechnik
- Erfinden von kleinen Zaubergeschichten für Ihren gezielten Arbeitsbereich
- Entwickeln von Zauberworten und therapeutischen Metaphern
- Inspirationen zur Durchführung von Eltern-Kind-Zaubergruppen bei gestörter Eltern-Kind-Interaktion
- Fallarbeit

KOSTEN

EUR 345,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar I und II: EUR 680,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.350,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®.

LEHRGANG ZAUBERN

ZAUBERN III – „ZAUBERHAFTES ARBEITEN IN ZAUBERHAFTER PRAXIS“

Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

ZIELGRUPPE

Zaubern III ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die an den Zauberkursen I und II teilgenommen haben.

ZIELE

Der Schwerpunkt in dieser Fortbildung liegt auf dem Aufbau und der Organisation einer therapeutischen Zauberguppe, auf dem Schauspieltraining und auf dem Auftritt der Gruppe. Darüber hinaus werden Ihnen Grundlagen zum Aufbau einer zaubertherapeutischen Praxis vermittelt sowie viel praktisches Wissen für den Praxis-/ Zauberguppenalltag. Selbstverständlich gibt es auch weitere Zauberkunststücke. Diese Fortbildung bietet auch den Raum und die Möglichkeit, das in Zaubern I und II Erlernte zu vertiefen und Situationen und Beispiele aus dem eigenen (zauber-) therapeutischen Fundus zur Sprache zu bringen. Der Austausch miteinander und gegenseitiges Feedback werden eine zentrale Rolle einnehmen.

INHALT

- Leitung und Aufbau einer therapeutischen Zauberguppe
- Einführung in die Projektarbeit mit Einzelklienten oder Gruppen
- Auswahl eines eigenen Zertifizierungsthemas
- Grundlagen für den Aufbau einer Zauberpraxis, Erarbeiten des Themas „Wie gestalte ich meine Praxis zauberhaft?“ in der Kleingruppe
- Schauspieltraining, Förderung der Kreativität für die Präsentation
- der Auftritt der Gruppe inkl. „Pannenhilfe“
- positive Kommunikation & Einführung in das Erlernen der Trancesprache
- weitere Kunststücke

KOSTEN

Einzelbuchung: EUR 345,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar III und IV: EUR 680,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.350,- pro Person

Konto: INK iJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztf Fortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

LEHRGANG ZAUBERN

ZAUBERN IV – „DER ZAUBERGEIST IST EINGEZOGEN!“

ZIELGRUPPE

Zaubern IV – „Der Zaubergeist ist eingezogen!“ ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die an den Zauberseminaren I bis III teilgenommen haben und ist gleichzeitig das Abschlussmodul der Ausbildung zum Zauberberaucher/zur Zauberberaucherin.

ZIELE

Die Lerninhalte aller vier Module finden hier in den Seminarschwerpunkten Supervision und Projektarbeit noch einmal Wiederholung, Vertiefung und intensives Training. Fallbeispiele aus den vergangenen drei Modulen sowie Ihre ganz eigenen Erfahrungen mit der Anwendung des Therapeutischen Zauberns seit Beginn Ihrer Ausbildung können hier noch einmal abschließend reflektiert, analysiert und besprochen werden.

INHALT

- Theorie & Praxis des therapeutischen Zauberns
- Supervision, Intensivierung und Vertiefung verschiedener Spezialthemen nach Absprache
- Erarbeiten weiterer Ideen zur Anwendung des therapeutischen Zauberns für den speziellen Arbeitsbereich in der Klein- und in der Großgruppe
- Zauberverständnis Abschlussfest

KOSTEN

Einzelbuchung: EUR 345,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar III und IV: EUR 680,- pro Person

Buchung des gesamten Lehrgangs Zauberseminar I – IV: EUR 1.350,- pro Person

Konto: INKIJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Das Seminar wird im Rahmen der Ärzterfortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

Seminarartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Möglichkeit der Zertifizierung:

Im Anschluss an das Seminar ist es möglich, nach Präsentation einer Abschlussarbeit die Zertifizierung zur Zauberberaucherin/zum Zauberberaucher zu erlangen (Verrechnung direkt mit der Referentin).

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

OPD – KJ 2 GRUNKURS

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter 2
Überarbeitetes und neu konzipiertes Instrument

ZIELGRUPPE

Psychotherapeutisch tätige Psycholog*innen, Ärzt*innen und Fachtherapeut*innen, die sich in Diagnostik, Beratung, Therapie oder Begutachtung mit der Weiterentwicklung psychodynamischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

INHALT

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD- KJ2) ist eine vierachsige Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mit integriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) anwendet. Sie liegt nun in der zweiten überarbeitenden und weiterentwickelnden Form vor.

Dieser Grundkurs bietet Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und Ressourcen) sowie die Darstellung der Inhalte an Hand von Demonstrationsmaterial.

VORAUSSETZUNGEN

- Neu: OPD-KJ 2 – Manual, Huber Verlag, 1. Aufl. 2013
- Die Teilnehmer*innen werden ersucht, das Manual mitzubringen. Das Literaturstudium wird vorausgesetzt!
- Grundlagenkenntnisse in Tiefenpsychologie

KOSTEN

EUR 290,-

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

- OA Dr. David KOLLER

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychoanalytiker (WPV) in Ausbildung unter Supervision,

- Mag.^a Karin ZAJEC

Klinische und Gesundheitspsychologin, dynamische Gruppenpsychotherapeutin, psychologische Leiterin an der KJPP Hinterbrühl

OPD KJ 2 SUPERVISIONSGRUPPE

ZIELGRUPPE

Absolvent*innen der OPD KJ Schulungen, Menschen die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten mit Unterstützung des OPD KJ2

ZIELE

Verbesserung der OPD KJ2 Anwendung in der Praxis

INHALT

Reflexion mitgebrachter OPD KJ Fallvignetten in der Gruppe

METHODE

Fallsupervision in der Gruppe

KOSTEN

EUR 180,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

online via ZOOM

SEMINARLEITUNG

■ OA Dr. David KOLLER

FA Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychoanalytiker (WPV) in Ausbildung unter Supervision

■ Mag.^a Karin ZAJEC

Klinische und Gesundheitspsychologin, dynamische Gruppenpsychotherapeutin, psychologische Leiterin an der KJPP Hinterbrühl

12. HINTERBRÜHLER SYMPOSIUM

VOM DRIFTEN UND NAVIGIEREN

Aufbruch in Zeiten des Umbruchs

Zeiten der Beständigkeit und Verlässlichkeit kennen wir, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, immer nur für eine kurze Phase.

Kinder reifen, sie verändern sich. Entwicklung führt stets zu einer komplexeren Differenzierung psychischer, sozialer und kognitiver Fähigkeiten, mit deren Hilfe es dem jungen Menschen besser gelingen soll, sich auf innere und äußere Gegebenheiten einzustellen.

Unsere Aufgabe ist es, diesen Prozess zu begleiten, Entwicklungsbedingungen mitzugestalten und Rahmenbedingungen zu entwerfen, die den Anspruch des jungen Menschen nach psychischer Gesundheit, einem sozialen Miteinander und nach kreativem und leistungsbezogenem Erfolg absichern können. Entwicklung erfolgt dabei immer in enger Wechselwirkung zwischen inneren und äußeren Prozessen, individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Faktoren.

Was aber geschieht, wenn es nicht Veränderungsprozesse sind, auf die wir entsprechend unseres professionellen Selbstverständnisses mit Abstimmungs- und Ausgleichsbewegungen reagieren können? Wenn es vielmehr Umbrüche sind, die uns mit gänzlich neuen Fragen konfrontieren? Wenn die Antworten dazu noch offen sind? Wenn wir weniger "prozesskompetent" agieren können, als "chaoskompetent" reagieren müssen?

Chaoskompetenz drückt das Urvertrauen in die Selbstorganisation von Menschen und Gruppen aus und folgt der Hoffnung, dass der chaotische Zustand nicht ein sinn- und heilloses Durcheinander ist, sondern lediglich einen Grad der Komplexität aufweist, der sich im Moment unserer Bewältigung entzieht und unser Bedürfnis nach Sicherheit überfordert.

Das Thema des Symposiums widmet sich unsicheren Zeiten:

Aufbruch in Zeiten des Umbruchs. Vom Driften und Navigieren.

Wir wollen versuchen, uns an- und miteinander zu orientieren.

Das Symposium soll niederschwellig und überregional den Austausch der Bereiche

■ Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (Donnerstag Vormittag),

■ Heilstättenschule (Donnerstag Nachmittag)

■ Sozialpädagogische Einrichtungen (Freitag Vormittag)

zu den gegenwärtigen Strömungen fördern.

In jeweils 3x4 Kurzreferaten aus verschiedenen Einrichtungen in Österreich sollen aktuelle Problematiken, offene Fragen und mögliche Antworten vorgestellt und in Kleingruppen diskutiert werden.

Der Abschluss des Symposiums (Freitag Nachmittag) dient dem Zusammenführen und der Vernetzung der unterschiedlichen Bereiche.

Die Veranstaltung findet online statt. Wir nützen das digitale Netz, freuen uns über soziale Netze, knüpfen Informationsnetze, bauen Sicherheitsnetze und wollen das gemeinsam tun.

KOSTEN

EUR 175,- pro Person

Konto: INKiJu 1.112.200 – BLZ 32250 Raiffeisenkasse Guntramsdorf

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Sie erhalten nach erhaltener Einzahlung kurz vor der Veranstaltung eine ZOOM Einladung.

VORANKÜNDIGUNG

LEHRGANG KINDERSCHUTZARBEIT

ZIELGRUPPE

Mitglieder von Kinderschutzgruppen, Ärzt*innen und Pfleger*innen, die an diesem Thema interessiert sind. Mitarbeiter*innen von Kinderschutzeinrichtungen, sowie von sozialpädagogischen Einrichtungen, den Frühe Hilfen, Hebammen, Familien- und mobile Frühförderung, Schulleitungen, Heilstättenlehrer*innen, Beratungslehrer*innen

ZIELE

- Vermittlung theoretischer Kenntnisse zu Formen und Ursachen von Kindesmisshandlung, sexueller Misshandlung und Vernachlässigung
- Praktische Anwendung von Interventionsstrategien und Hilfestellungen

INHALT

- Einführung in das Thema Kinderschutz: Ursachen, Hintergründe und Erscheinungsformen von Gewalt, Hilfeplanung und Handlungsstrategien für Verdachtsfälle
- Medizinische und psychologische Grundlagen für die Diagnostik von psychischer, physischer und sexueller Gewalt
- Ursachen und Erscheinungsformen von Gewalt
- Hilfeplanung und Handlungsstrategien bei Verdachtsfällen
- Psychologische und medizinische Grundlagen für die Diagnostik von physischer, psychischer und sexueller Gewalt
- Kindeswohl zwischen Gefahr und Sicherheit – die Perspektive der Sozialarbeit, Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe
- Umgang mit betroffenen Kindern und Familien: Gesprächsführung mit Kindern und Eltern
- Folgen von Gewalt aus kinderpsychiatrischer & -therapeutischer Sicht
- Internet und neue Medien – ihre Bedeutung im Rahmen des Kinderschutzes
- Präventionsstrategien – Prävention und Interventionen in Schulen und Kindergärten praktisch!
- Situation der „Helfer*innen“
- Rituelle Gewalt an Kindern – Ritualisierte Gewalt gegen Kinder

METHODE

Vorträge, Gruppenarbeit, Fallarbeit

KURSZEITEN

Insgesamt 8 Donnerstage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr,
Beginn: 29.2.2024

KOSTEN

EUR 920,-

Der Teilnahmebeitrag ist auf das Konto INKIJU, Raiffeisenkasse,

IBAN: AT08 3225 0003 0111 2200 zu überweisen. Seminartitel und Name angeben.

Die Anmeldung ist mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig. Bei einem Rücktritt bis

3 Wochen vor Beginn des Lehrganges behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- ein, danach ist die volle Teilnahmegebühr zu bezahlen (eine Ersatzperson kann schriftlich genannt werden).

Der Lehrgang wird im Rahmen der Fortbildung der Ärzt*innen und der Klinischen- und Gesundheitspsycholog*innen eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

LEHRGANGSLEITUNG

- Mag.^a Danielle ARN-STIEGER, Mag.^a Susanne GEISLER

AUSKÜNFTE/KONTAKT

Zur Organisation: susanne.geisler@moedling.lknoe.at

Telefon +43 2236/9004-27707, Internet: www.inkiju.at

INKIJU-MOBIL

Teams/Institutionen stehen immer wieder vor dem Problem, dass sie sich mit einer aktuellen, spezifischen Fragestellung konfrontiert sehen, der sie gerne im Rahmen einer Fort- bzw. Weiterbildung nachgehen würden. In bestehenden Fortbildungsprogrammen zeitnah eine entsprechende Veranstaltung zu finden, ist jedoch meist unrealistisch, wenn nicht gar unmöglich.

Auf diesen Bedarf möchte INKiJu-mobil reagieren: Wir bieten Seminare und Workshops an, die sich an den aktuellen Fragestellungen und Problemen von Teams/Institutionen orientieren. Nach einer gemeinsamen Abklärung und Konkretisierung der zu erarbeitenden Inhalte wird seitens des INKiJu-mobil-Teams innerhalb von 8 Wochen ein entsprechendes Angebot zusammengestellt.

Unsere Fachkräfte arbeiten unter anderem zu den folgenden Schwerpunktthemen:

- Milieutherapie
- Krisenmanagement
- Sozialarbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Psychopharmakologie
- Traumapädagogik
- Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie (z.B.: Behandlungsplanung, Medikation, Betreuung zwischen Pflege und Sozialpädagogik...)
- Selbstverletzendes Verhalten
- Suizidalität
- Psychiatrische Probleme bei Behinderung
- Institution und Elternarbeit
- Koordination des Helfernetzwerkes
- Burnoutprävention

VORGEHENSWEISE

- Anfrage an info@inkiju.at schicken
- Bedarfserhebung mit einem/einer der Zuständigen (Dr. Koller, Mag.^a Geisler)
 - Festlegung Schwerpunkt
 - Art/Dauer der Fortbildungsveranstaltung
 - Auswahl der Referent*innen mit Hilfe von Herrn Dr. Koller oder Frau Mag.^a Geisler
- Terminfixierung/-bekanntgabe

VERANSTALTER

Verein INKiJu – Interdisziplinäres Netzwerk für Kinder und Jugendliche

Dr. David Koller, Obmann INKiJu

Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl

AUSKUNFT & ANMELDUNG

www.inkiju.at,

info@inkiju.at

Sie können uns schriftlich oder per E-Mail kontaktieren

INKiJu

Landeskrankenhaus Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8

info@inkiju.at

www.inkiju.at

KOSTEN

Die Kosten sowie etwaige Preisvorteile bei Mehrfachbuchungen sind bei den Ausschreibungen ausgewiesen.

Bitte beachten Sie die teilweise unterschiedlichen Kontonummern für die einzelnen Seminare.

Die jeweils zutreffende Kontonummer entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung.

Bei der Einzahlung bitte Name und Seminartitel angeben.

Ihre Anmeldung wird mit Überweisung des angeführten Betrages vor Veranstaltungsbeginn für die Veranstaltung (Seminar/Lehrgang/Symposium) gültig.

Wir bitten um Verständnis, dass Änderungen und Absagen von Seminaren leider vorkommen können – durch Krankheit oder Ausfall eines/r Referenten/in und bei zu geringer Teilnehmeranzahl, in diesem Fall erhalten Sie bereits bezahlte Seminarbeiträge selbstverständlich zurück.

Stornobedingungen

Personen, die sich für eine Veranstaltung (-sreihe) angemeldet haben, verpflichten sich bei Nichtteilnahme entweder eine Ersatzperson zu nennen oder die entsprechende Stornogebühr zu zahlen.

Bei Abmeldungen später als vier Wochen vor Beginn werden 50% der Kosten als Stornogebühr einbehalten. Bei Abmeldung zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung (-sreihe) wird der komplette Betrag in Rechnung gestellt.

VERANSTALTUNGSORTE

- **Landesklinikum Baden Mödling, Standort Hinterbrühl**
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP)
2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8
Seminarraum bzw. Gruppentherapieaum
- **Perchtoldsdorfer Heide, Treffpunkt Schutzhausstraße / Ecke Lohnsteinstraße**

ANFAHRTSMÖGLICHKEITEN

- **Von Wien bzw. Südbahn kommend:**
Über die A 21 Richtung St. Pölten – Abfahrt Gießhübl – links abbiegen – Berg hinunter – Ortsschild Maria Enzersdorf: erste Straße rechts – Urlaubskreuzstraße.
- **Von St. Pölten bzw. Westautobahn kommend:**
Auf der A 21 Richtung Graz – Abfahrt Hinterbrühl – rechts abbiegen – bei Hauptstraße links, Richtung Hinterbrühl. Nach dem Ortsbeginn nach ca. 1,5 km links abbiegen – durch das Ortszentrum (auch Richtung Burg Liechtenstein). Beim Erreichen der Bergkuppe links abbiegen – Urlaubskreuzstraße.
- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**
Südbahn (Schnellbahn) bis Mödling – von dort mit dem Bus in Richtung Gießhübl – Station Marienhöhe oder Dreisteinstraße aussteigen – ein paar Schritte bis zur Urlaubskreuzstraße.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Hotel Beethoven

A-2371 Hinterbrühl, Beethovengasse 8

++43-2236 / 27701

info@beethoven-hotel.at

www.beethoven-hotel.at

Hotel Restaurant Höldrichsmühle

A-2371 Hinterbrühl, Gaadnerstraße 34

++43-2236 / 26 27 40

office@hoeldrichsmuehle.at

www.hoeldrichsmuehle.at

Hotel Restaurant Hotwagner

A-2344 Maria Enzersdorf, Johannesstraße 94

++43-2236 / 22403

hotel@hotwagner.at

www.hotwagner.at

ANMELDUNG ONLINE UNTER
WWW.INKIJU.AT



IMPRESSUM

INKiJu

c/o Landesklinikum Baden-Mödling, KJPP Hinterbrühl · Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl · Fax: 02236 / 9004-49330 ·

E-Mail: info@inkiju.at · Web: www.inkiju.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. David Koller

Beratung, Konzeption & Produktion: Mag. Martin R. Geisler Unternehmensberatung, www.geisler.at

Alle Angebote freibleibend solange freie Plätze verfügbar sind. Wir behalten uns Änderungen im Programm und im Ablauf vor.